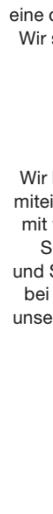
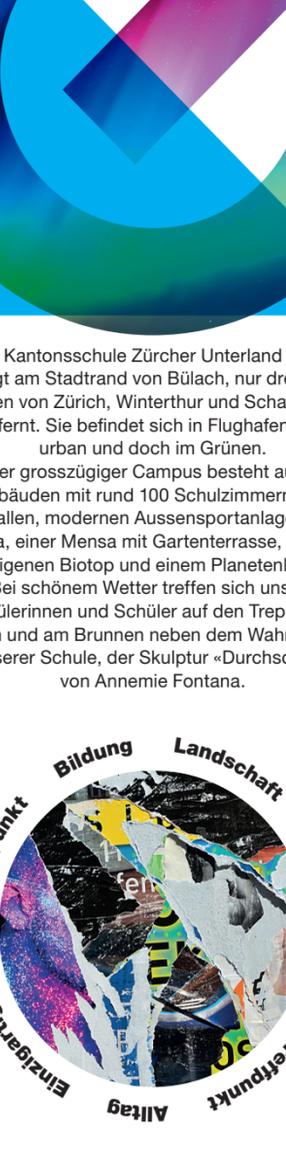


Auftritte – Einblicke

Wir öffnen uns durch kulturelle Anlässe an der Schule: Chorkonzerte, Instrumentalkonzerte, feierliche Prämierungen der besten Maturitätsarbeiten am «Perlentauchen», Anlässe für Alumni, u.a.m.

Eltern

Wir stehen im Kontakt mit den Eltern – an Elternabenden, Besuchstagen, Feiern, Präsentationstagen und natürlich jederzeit bei Bedarf.



Kantonsschule Zürcher Unterland
Lang- und Kurzgymnasium



Die Kantonsschule Zürcher Unterland (KZU) liegt am Stadtrand von Bülach, nur dreissig Minuten von Zürich, Winterthur und Schaffhausen entfernt. Sie befindet sich in Flughafennähe, urban und doch im Grünen.

Unser grosszügiger Campus besteht aus drei Gebäuden mit rund 100 Schulzimmern, vier Turnhallen, modernen Aussensportanlagen, einer Aula, einer Mensa mit Gartenterrasse, einem hauseigenen Biotop und einem Planetenlehrpfad.

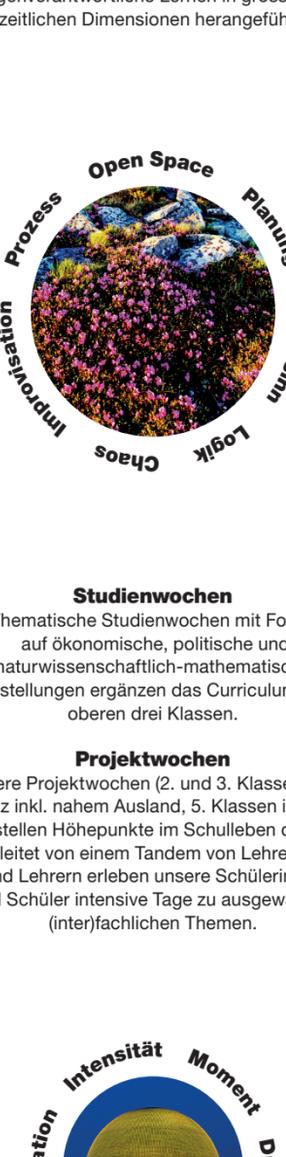
Bei schönem Wetter treffen sich unsere Schülerinnen und Schüler auf den Treppen im Freien und am Brunnen neben dem Wahrzeichen unserer Schule, der Skulptur «Durchschritt» von Annemie Fontana.



Die KZU wurde 1972 gegründet und ist damit eine der jüngeren Mittelschulen im Kanton Zürich. Wir sind eine grosse Schule und doch familiär – man kennt sich.

Bei uns begegnen sich täglich über 1000 Schülerinnen und Schüler, 150 Lehrerinnen und Lehrer, 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir legen Wert auf einen persönlichen Umgang miteinander und pflegen den Gemeinschaftssinn mit vielfältigen Anlässen und einer engagierten Schülerorganisation. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich vom Eintritt bis zur Matur bei uns wohlfühlen. Kein Wunder, bei kehren auch unsere Alumni immer wieder gerne an die Schule zurück.



Für Klein... (Langgymnasium)

Wir führen ein Untergymnasium mit Latein und vielen besonderen Unterrichtsgefässen (Robotik, Theater, Wahlmodule, Vertiefungsarbeit). Nach der Primarschule kann das Langgymnasium besucht werden. Es dauert sechs Jahre. Ab der 3. Klasse wird ein Schwerpunktfach gewählt.



...und Gross (Kurzgymnasium)

Altsprachliches Profil (Schwerpunktfach Latein) – Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil (SPF Physik und Anwendungen der Mathematik oder Biologie und Chemie) – Musisches Profil (SPF Bildnerisches Gestalten oder Musik) – Neusprachliches Profil (SPF Spanisch, Italienisch oder Englisch) – Wirtschaftlich-rechtliches Profil (SPF Wirtschaft und Recht) – Profil PPP (SPF Philosophie, Psychologie, Pädagogik)



Immersion

Für die Profile mit SPF Spanisch, Latein und Wirtschaft und Recht führen wir pro Jahrgang eine Klasse immersiv: Die Fächer Mathematik, Geschichte und Biologie werden ab dem 2. Semester der 3. Klasse in Englisch unterrichtet. Einzigartig integrierte viermonatige Aufenthalt in Manchester, England, im 1. Semester der 5. Klasse. Unsere Schülerinnen und Schüler besuchen englische Partnerschulen und leben in Gastfamilien.

Ergänzungsfach

Wir bieten alle Ergänzungsfächer an. Diese werden thematisch ausgeschrieben. Es gibt darunter auch im Teamteaching unterrichtete interdisziplinäre Angebote.

Besondere Unterrichtsformen

Wir zeichnen uns aus durch ein mannigfaltiges Angebot von besonderen Unterrichtsformen. In diesen werden nebst überfachlichen Kompetenzen v.a. die Selbständigkeit und Eigenverantwortung sowie der Klassengeist und das gemeinsame Erleben gefördert.

Schulreisen und Exkursionen

Auf ein- oder zweitägigen Exkursionen mit Reisecharakter erkunden unsere Schülerinnen und Schüler die Welt ausserhalb des Schulzimmers. Schulreisen fördern primär den sozialen Zusammenhalt in der Klasse. Exkursionen bieten fachliche Horizonterweiterung und Vertiefung vor Ort.

poL – projektorientiertes Lernen

In einem Quartalsprojekt in der vierten Klasse realisieren die Schülerinnen und Schüler ein eigenes Projekt von A bis Z in Kleingruppen. Dabei erlernen sie mit Hilfe eines Coaches die wesentlichen Grundlagen des Projektmanagements.

SOL – selbstorganisiertes Lernen

In verschiedenen Selbstlernereinheiten werden die Schülerinnen und Schüler an das eigenverantwortliche Lernen in grösseren zeitlichen Dimensionen herangeführt.

Studienwochen

Thematische Studienwochen mit Fokus auf ökonomische, politische und naturwissenschaftlich-mathematische Fragestellungen ergänzen das Curriculum in den oberen drei Klassen.

Projektwochen

Unsere Projektwochen (2. und 3. Klasse in der Schweiz inkl. nahem Ausland, 5. Klassen in Europa) stellen Höhepunkte im Schulleben dar. Begleitet von einem Tandem von Lehrerinnen und Lehrern erleben unsere Schülerinnen und Schüler intensive Tage zu ausgewählten (inter)fachlichen Themen.

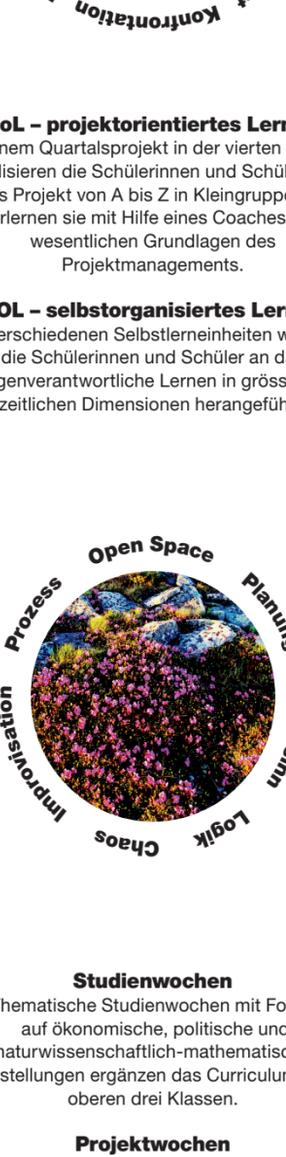


Husi

In der 2. Klasse verbringen unsere Schülerinnen und Schüler drei Wochen im externen, obligatorischen Hauswirtschaftsunterricht.

Praktikum

Vor den Sommerferien in der 4. Klasse führen die Schülerinnen und Schüler ein zweiwöchiges Praktikum in der Romandie durch – sie suchen sich auf eigene Initiative einen Praktikumsplatz, unterstützt durch ihre Lehrerinnen und Lehrer.



Freifächer und Freikurse

Sie vervollständigen das Profil unserer Schule. Folgende Kurse haben wir u.a. im Angebot: Italienisch, Spanisch, Latein, Altgriechisch, Instrumentalunterricht, Chor, Religion, Sprachdiplome (CAE, DELF), Fotografie, Robotik, YES (Young Enterprise Switzerland), Schulsport (Jazztanz, Ballsportarten, Klettern, Parkour, u.v.m.), Orchester, Jazzband.

Austausch

Unsere Schule ist offen für die Gesellschaft, die Kultur und die Umwelt; sie pflegt vielfältige Beziehungen und einen regen Austausch innerhalb und ausserhalb von Region, Kanton und Land. Folgende freiwillige Angebote werden rege benutzt.



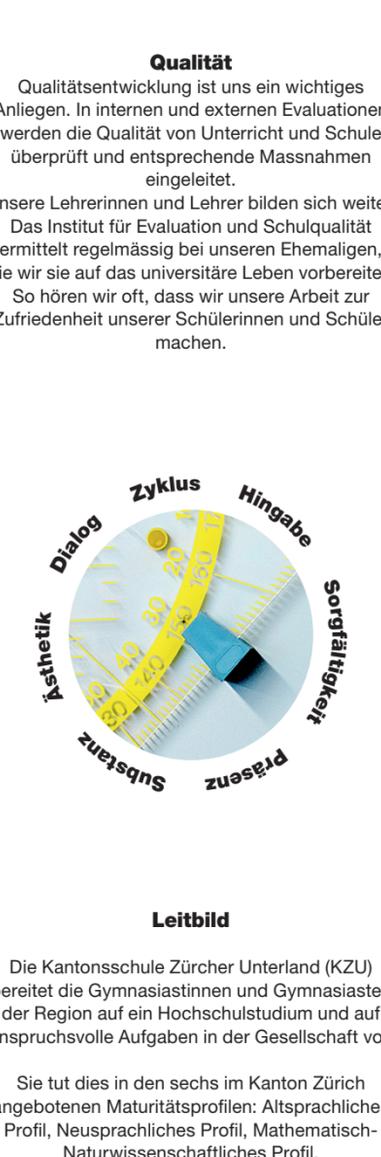
Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse können einen Tandem-Lernaustausch mit Jugendlichen des Collège-Lycée de la Planta in Sion machen. Sie beherbergen einen Gast während sieben Wochen in ihrer Familie und an der KZU und verbringen danach selber sieben Wochen am Gymnasium in der Romandie.

Jedes Jahr verbringen Schülerinnen und Schüler der KZU ein oder zwei Semester im fremdsprachigen In- oder Ausland. Umgekehrt nehmen wir jedes Jahr Jugendliche aus nahen und fernen Ländern an unserer Schule auf.

Betreuungsangebot

Wir geben aufeinander acht und tragen Sorge zueinander. Bei Fragen, Schwierigkeiten oder Problemen stehen an der KZU zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung:

- Schulsozialarbeit
- Schulpsychologie
- Ökumenische Mittelschuleseelsorge
- Berufs- und Studienberatung



Qualität

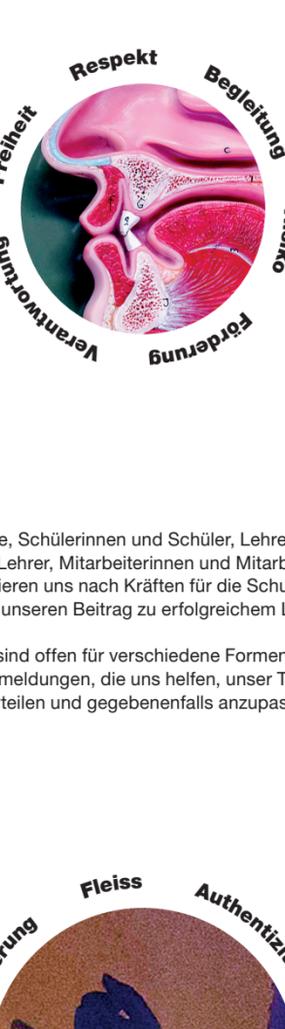
Qualitätsentwicklung ist uns ein wichtiges Anliegen. In internen und externen Evaluationen werden die Qualität von Unterricht und Schule überprüft und entsprechende Massnahmen eingeleitet. Unsere Lehrerinnen und Lehrer bilden sich weiter. Das Institut für Evaluation und Schulqualität ermittelt regelmässig bei unseren Ehemaligen, wie wir sie auf das universitäre Leben vorbereiten. So hören wir oft, dass wir unsere Arbeit zur Zufriedenheit unserer Schülerinnen und Schüler machen.



Leitbild

Die Kantonsschule Zürcher Unterland (KZU) bereitet die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Region auf ein Hochschulstudium und auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vor.

Sie tut dies in den sechs im Kanton Zürich angebotenen Maturitätsprofilen: Altsprachliches Profil, Neusprachliches Profil, Mathematisch-Naturwissenschaftliches Profil, Wirtschaftlich-Rechtliches Profil, Musisches Profil, Profil PPP (Pädagogik, Psychologie, Philosophie).



Unsere Schule vermittelt grundlegende Kenntnisse und eine breitgefächerte, ausgewogene Bildung. Sie fördert geistige Offenheit und die Fähigkeit zu selbstständigem Urteil und sie erzieht zu Toleranz und Verantwortungsbewusstsein.

Die Mitglieder der Schulgemeinschaft sind bereit, miteinander und voneinander zu lernen.

Die Weiterentwicklung der Schule ist uns wichtig. Wir sind fähig und willens, Einstellungen und Verhalten zu überdenken und gegebenenfalls zu verändern. Wir entwickeln und unterstützen Zukunftsbilder und sind offen für Neues.



Wir leben

Das Schulklima ist geprägt durch die Bereitschaft zum Gespräch und zur fachlichen Auseinandersetzung. Dabei begegnen wir einander offen, mit Fairness, Anstand und Respekt. Wir gestalten unsere Schule gemeinsam, aber wir akzeptieren die notwendig von Vorgesetzten gefällten Entscheide.

Individuelle Stärken und Interessen bereichern unsere Schule, individuellen Schwächen und Fehlern begegnen wir mit Verständnis. Wir lernen aus Fehlern und entwickeln uns so weiter.

Wir verstehen uns als Schulgemeinschaft. Wir teilen die Freude an Erfolgen und stehen einander bei Misserfolgen bei.

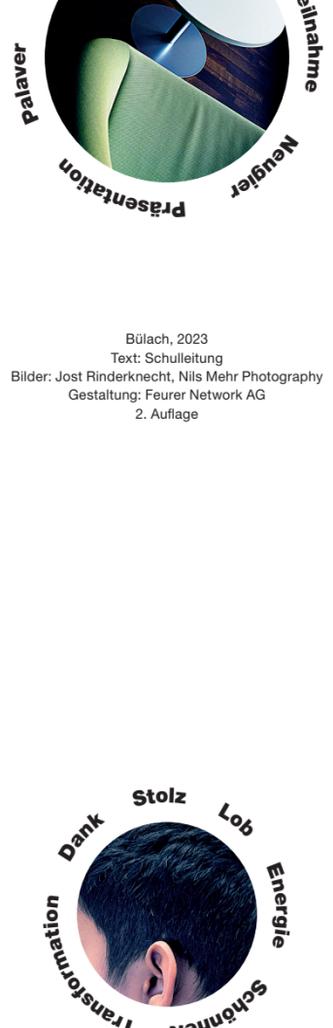


Wir wachsen

Unsere Schülerinnen und Schüler werden zu mündigen, selbstständigen Menschen, die bereit sind, Verantwortung wahrzunehmen.

Mit zunehmendem Alter übertragen wir ihnen mehr und mehr Eigenverantwortung.

Durch gegenseitiges Vertrauen ermöglichen wir Selbstständigkeit beim Lernen. Wir wissen, mit den gegebenen Freiheiten verantwortungsbewusst umzugehen.



Wir alle, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren uns nach Kräften für die Schule und leisten unseren Beitrag zu erfolgreichem Lernen.

Wir sind offen für verschiedene Formen von Beurteilungen, die uns helfen, unser Tun zu beurteilen und gegebenenfalls anzupassen.

Wir lernen

Unsere Lehrerinnen und Lehrer fördern die Lernbereitschaft ihrer Schülerinnen und Schüler und ermöglichen ihnen eine Allgemeinbildung mit fachlicher, persönlicher und sozialer Handlungskompetenz zu erlangen.

Im Unterricht pflegen wir eine grosse Methodenvielfalt. Damit tragen wir unterschiedlichen Lernmustern Rechnung.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden schon im logischen, intuitiven, analogen sowie vernetzten Denken. Sie beherrschen die deutsche Sprache und erwerben sich grundlegende Kenntnisse in anderen Sprachen.

Die Individualisierung des Unterrichts wird angestrebt. Um ganzheitliches Denken und Handeln zu fördern, pflegen wir nach Möglichkeit auch den fächerübergreifenden Unterricht.

Unsere Schülerinnen und Schüler erschliessen sich Zugang zu neuem Wissen. Sie entfalten ihre Neugier, ihre Vorstellungskraft und ihre Kommunikationsfähigkeit und sie lernen, selbstständig und in Gruppen zu arbeiten.

An unserer Schule werden die intellektuellen und physischen Fähigkeiten, die Willenskraft und die Sensibilität der Schülerinnen und Schüler gefördert. Die Schule stellt hohe Ansprüche an Auffassungsgabe und Leistungsbereitschaft.

Durch Ermittlung ihres Leistungsstandes werden die Schülerinnen und Schüler angeleitet, ihr Lernen einzuschätzen und mit Hilfe der Lehrerinnen und Lehrer zu verbessern.

Freifächer und Freikurse werden möglichst vielen Interessen gerecht.

Wir öffnen uns

Wir sind offen für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher, politischer und kultureller Aktualität. Wir beachten dabei die Pluralität der Meinungen und Interessen.

Wir begegnen Menschen fremder Herkunft mit Respekt und Interesse. Wir tauschen unsere Erfahrungen mit anderen Schulen in der Schweiz und im Ausland aus.

Wir pflegen die Beziehungen zu den Eltern, zur Volksschule und zu den weiterführenden Ausbildungsstätten.

Unsere Schule ist ein vielfältiges Begegnungszentrum für die Bevölkerung unserer Region.

Wir unterhalten den Kontakt zur Öffentlichkeit, zu der Berufswelt, zu den lokalen Behörden sowie zu Institutionen, die der Schule nahestehen.

Unsere Schule ist offen für die Gesellschaft, die Kultur und die Umwelt; sie pflegt vielfältige Beziehungen innerhalb und ausserhalb von Region, Kanton und Land.

Information

Detaillierte Informationen über uns gibt es im Internet (www.kzu.ch), Bilder aus dem Schulleben auf Facebook und Instagram. Dazu erscheint dreimal jährlich unsere Hauszeitung «KZU Magazin», jeweils im Herbst als Chronik (Jahresbericht).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an den Orientierungsanlässen (Orientierungsabende im Dezember, Informationsabend zur Huzi, Profilwahlabend).

